

# WORT STELL WERK

Medienmitteilung,  
21. Januar 2018

## **Neu: Junges Schreibhaus für Basel**

*Zwischen den stillgelegten Bahngleisen auf dem Dreispitz entsteht ein Ort für junge Schreibende zwischen 11 und 25 Jahren: das WORTSTELLWERK. Unter der Leitung von der Spoken-Word-Autorin Daniela Dill und dem Lehrer Hannes Veraguth werden dort ab sofort Schreibworkshops, Textcoaching, Veranstaltungen, Schreibberatungen und À-La-Carte-Angebote für Schulklassen organisiert. Am 8. Februar ist die Eröffnung.*

Als Teil des Gleisbogens der Christoph Merian Stiftung (CMS) ist das WORTSTELLWERK umgeben von Gleisen, Stellwerken und Weichen. In diesem Sinne können im WORTSTELLWERK Worte spielerisch-künstlerisch zu einem Satz und zu einem Text aufgegleist werden. Und vielleicht werden bei den jungen Schreibenden durch die Begegnung mit Slam Poetry, Erzählungen, Theaterstücken, Romanen, Spoken Word, Gedichten, Song-Lyrics, Hörspielen, Reportagen oder Graphic Novels sogar Weichen gestellt in ihrer Schreibbiografie.

Die Co-Geschäftsleiterin Daniela Dill freut sich darauf, Jugendlichen eine Plattform für ein künstlerisches Schreiben zu bieten, «das scheint mir in vieler Hinsicht eine sehr sinnvolle Aufgabe, auch für mich selbst». 2018 wurde sie zusammen mit Hannes Veraguth und dem Autor Guy Krneta von der CMS beauftragt, ein Konzept für ein junges Schreibhaus auszuarbeiten. «Künstlerisches Schreiben findet in der Schule generell wenig Platz. Die Schüler\_innen haben zu wenig Zeit und zu viel Druck», erläutert Co-Geschäftsleiter Hannes Veraguth. Ihm sei es wichtig, ein Haus mit Angeboten zu schaffen, wo nicht nach Didaktik und Lehrplan gearbeitet werde, sondern die Begegnung mit Autor\_innen im Zentrum stehe.

So lädt im Frühling 2019 der Poetry-Slam-Schweizermeister Dominik Muheim dazu ein, Bühnentexte zu schreiben und zu performen; der Theater- und Hörspielautor Lukas Holliger bietet einen Workshop rund ums Hörspielschreiben und -Aufnahmen an und die Autorin Julia Weber will in ihrem Workshop mit Jugendlichen die Stadt Basel neu erkunden, aus dem Moment schreiben und dabei vielleicht sogar die Sprache neu erfinden.

Jeden Mittwoch (ab dem 27.3., ausgenommen Schulferien und Feiertage) steht das WORTSTELLWERK Jugendlichen offen für spontanes Textcoaching, konkrete Schreibberatung oder freies Schreiben. Der sogenannte «Weichenwärter» – im ersten Halbjahr ist dies der Aargauer Autor Andreas Neeser – hilft bei Schreibblockaden, Fragen oder Zweifeln gerne weiter.

Verwandte Vermittlungsangebote stossen beim Jungen Literaturlabor JULL in Zürich seit 2015 auf grosses Interesse: «Das JULL ist auf kollektives Schreiben ganzer Klassen spezialisiert, samt dazugehörigen Publikationen und Lesungen. Natürlich ist der Erfahrungsaustausch mit dem Wortstellwerk längst lanciert!», so der Co-Leiter Richard Reich, der auch WORTSTELLWERK-Vorstandsmitglied ist.

*Für Interviews zur Verfügung stehen:*

Daniela Dill (Co-Geschäftsleitung)  
Hannes Veraguth (Co-Geschäftsleitung)  
Guy Krneta (Mit-Initiant und Vorstandspräsident)

*Kontakt:*

Philine Erni, [philine.erni@gmail.com](mailto:philine.erni@gmail.com), 079 127 52 12